

**Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen**

Aidlingen, den 30.08.2023

Haushalts-Antrag zu „Aidlingen auf dem Weg zur Klima- / CO₂- Neutralität“

Sehr geehrter Herr Fauth,

die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** stellt, aufbauend auf die Anträge der letzten Jahre, nachfolgenden Antrag zur Klimaneutralität zum Schutze des Aidlinger Natur- und Landschaftsraums sowie die Einstellung von Mitteln in den Haushalt 2024 für weitere Maßnahmen auf dem Weg zur klimaneutralen Gemeinde (Umsetzung des Landesgesetzes) zur Behandlung im Gemeinderat:

1. Für den Haushalt 2024 sowie die mittelfristige Investitionsplanung sollen konkret folgende Punkte geplant und Mittel hierfür eingesetzt werden:
 - a. Mittel für weitere PV-Anlagen (evtl. gekoppelt mit Speicher) auf kommunalen Gebäuden. Hierzu sollen in den folgenden Jahren jeweils Mittel in Höhe von 40.000€ eingestellt werden.
 - b. Planung der Sanierung des im Energiebericht als am kritischsten eingeschätzten Gebäudes - der Buchhaldenschule - insbesondere unter Betrachtung eines schnellen „Return of Invest“, um mittelfristig den Haushalt zu entlasten. Planung (möglichst mit internen Ressourcen) im Jahr 2024, Invest im Jahr 2025.
 - c. Planung des Objektes mit der nächsthöheren Priorität (evtl. Sonnenberghalle, Schallenbergturnhalle) - im Jahr 2025 zur Umsetzung in 2026.
 - d. Konkrete Aufnahme der zu sanierenden Gebäude in die mittelfristige Investplanung.
2. Entwicklung von Konzepten, ob und wie die Bürgersolaranlagen, die demnächst die Förderhöchstdauer von 20 Jahren erreichen, in die Energieversorgung der Gemeinde eingebunden werden können. Sonnenberghalle 1 und Buchhaldenschule erreichen Ende 2024 die Förderhöchstdauer, Bauhof in 2025.
3. Die Bevölkerung und Unternehmen in Aidlingen sollen aktiv in den Prozess zur „Klimaneutralität“ und Klimafolgenminimierung eingebunden werden, um Potentiale / Expertisen heben zu können, z.B. durch Gründung eines Projektausschusses mit fachkundigen Bürgerinnen und Bürgern.
4. Es soll evaluiert werden, welche Förderprogramme der unterschiedlichen Ebenen (Bund, Land, Kreis) für konkrete Projekte verwendet werden können.

Begründung:

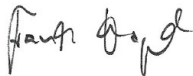
Gerade in Zeiten knapper Haushaltslage ist es wichtig, unumgängliche Sanierungsmaßnahmen im Haushalt (mittelfristige Investplanung) transparent darzustellen und insbesondere auch erste Planungen einzuleiten, um sich zur Entlastung des Haushaltes bei Förderprogrammen bewerben zu können.

Den Kommunen kommt bei der Bekämpfung des Klimawandels eine wichtige Rolle zu. Ein bedeutender Teil klimarelevanter Emissionen wird in Städten, Gemeinden und Kreisen erzeugt (Wohnen, Gewerbe, Verkehr, etc.). Andererseits hat die Kommune mit ihren vielfältigen Funktionen als Vorbild, Planungsträgerin, Eigentümerin und große öffentliche Auftraggeberin weitreichende Handlungsmöglichkeiten.

Der von Menschen massiv beeinflusste Klimawandel ist nicht länger eine rechnerische Größe, sondern globale Realität geworden. Seine Folgen werden auch für Aidlingen und die gesamte Region zu einschneidenden Veränderungen und schwer abschätzbaren Gefährdungspotenzialen führen. Extreme Wetterereignisse und Klimaveränderungen wirken sich unmittelbar auf unsere Lebensgrundlagen aus.

Klimapolitik besitzt große ökonomische Wachstumspotenziale, die es zu heben gilt und von denen auch die regionale Wirtschaft profitieren soll.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen